

Editorial

Liebe Leser_innen,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und wir blicken in diesem Jahr insbesondere zurück auf die bundesweit erste Konferenz für studentische Forschung, die unter dem Titel forschen@studium mehr als 160 Studierende aus dem ganzen Lande an die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg führte. Bevor aber zum Jahresbeginn die umfangreiche Sonderausgabe zur Konferenz mit zahlreichen studentischen Beiträgen erscheint, freuen wir uns sehr, Ihnen in der vorliegenden Ausgabe eine kleine Auswahl an aktueller studentischer Forschung aus Oldenburg präsentieren zu können.

Mónica Gutiérrez und Sonia Rueda präsentieren in dem Artikel "Influence of the constructive features of rocket stoves in their overall efficiency" die Ergebnisse des Koch-Labor-Experiments, das im Sommersemester 2016 unter Leitung von Dr. Herena Torio im Postgraduierten Programm Renewable Energy (PPRE) durchgeführt wurde. Untersucht wurde die Leistungstungsfähigkeit der sogenannten Raketenöfen, die gerade in ländlichen Gebieten von Entwicklungsländern weltweit als Ersatz für offene Feuerstellen verwendet werden. Die Autorinnen stellen heraus, dass diese zwar viele mit offenen Feuerstellen verbundene Probleme lösen können, hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit jedoch noch große Verbesserungspotentiale bergen.

Das Essay "Über die Frage, ob wir uns dazu entscheiden können, etwas zu glauben" von Alexander Max Bauer und Malte Ingo Meyerhuber rückt die im Diskurs um den doxastischen Voluntarismus behandelte Frage, ob es möglich ist, einen Glaubenszustand intentional und mehr oder minder spontan herbeizuführen, in den Fokus. Dabei geht es in erster Linie darum methodische Überlegungen zur Klärung der Frage anzustellen und nicht etwa eine Antwort zu liefern. So verdeutlichen die Autoren, dass die Frage selbst präzisierungsbedürftig ist. Exemplarisch wird ein ausgewählter Präzisierungsversuch aus dem zeitgenössischen Diskurs kritisch beleuchtet. Diesem wird ein Verständnis der Frage entgegengesetzt, das die Diskussion um die Möglichkeit eines doxastischen Voluntarismus in einen neuen Rahmen einbetten kann.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und ein frohes neues Jahr 2017,

Die Herausgeber innen